

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Pharisäer

Erzähler: Kennen Sie das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner? Es steht im 18. Kapitel des Lukas-Evangeliums. Ich glaube, Jesus würde es heute so erzählen:

Katholik (*kniend*): Herr, ich danke dir, dass wir Katholiken nicht so sind wie die anderen Konfessionen. Wir richten uns noch streng nach deinen Geboten, bei uns herrscht Ordnung, da ist alles klar geregelt. Bei uns gibt es nicht so ein Durcheinander wie bei diesen Evangelischen da.

Evangelischer (*lummelnd*): Herr, ich danke dir, dass wir Evangelischen nicht so sind wie die anderen Konfessionen. Bei uns spürt man noch die Freiheit des Christenmenschen, da gibt's keine Bevormundung. Und bei uns regiert noch der Verstand, und nicht so 'ne Gefühlsduselei wie bei diesen Freikirchlichen da.

Freikirchlicher (*mit erhobenen Armen*): Herr, ich danke dir, Herr, dass wir Freikirchlichen nicht so sind wie die anderen Konfessionen, Herr. Wir richten uns noch nach der Bibel aus, Herr, und wir feiern lebendige Gottesdienste, Herr, nicht so steife und festgefahrene Rituale wie diese Katholiken da, Herr.

Ungläubiger (*mit hilflosen Gesten*): Herr, ich bin in keiner Kirche. Ich tue mich schwer mit dem Glauben. Bitte, Herr, verzeih mir.

Erzähler: Und wie sagte Jesus: Dieser letzte Beter kehrte als Gerechter, als von Gott Geliebter nach Hause zurück, die anderen nicht. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden.